

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1818**

30.5.1818

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 30. May 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Polizey-Verordnungen.

Die nicht selten unterlassenen Anzeigen über die bei Privaten aufgenommenen Fremden veranlassen uns, den Bewohnern der Residenz Karlsruhe die Verordnung in Erinnerung zu bringen, daß wer einen Fremden beherbergt ohne ihn vorher der Polizey angezeigt zu haben, unnachlässiglich in die gesetzliche Strafe von 3 Rthlr. verfällt. Mit aller Strenge werden wir auf den Vollzug dieser allgemeinen, ohne alle Rücksicht des Standes, geltenden Verordnung wachen. Karlsruhe den 22. May 1818.
Großherzogliches Polizey Amt.

Der bestehenden höchsten Verordnung zufolge, wird vom 1. bis zum 15. Juny die Musterung der Hunde in dem Anatomie-Gebäude nächst dem Kuppurrer Thor statt finden. Wie laden demnach jedermann ein, während dieser gesetzlichen Frist von Morgens 7 bis 11 Uhr seine Hunde vorzuführen, und gegen Zahlung der vorgeschriebenen Taxe von 1 fl. 30 kr. die Erlaubniß-Scheine in Empfang zu nehmen. Wir erwarten daß die Bewohner der Residenz, auch in diesem Jahre der Befolgung dieser polizeylichen Maaßregel entgegen kommen, und wünschen eben so wenig als früher, ihren Vollzug durch Strafen sichern zu müssen. Karlsruhe den 24. May 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Polizey-Berkündung.

Die abgehaltenen Brodprovisionen von verflossener Woche liefern das Resultat, daß das Brod bei sämtlichen hiesigen Bäckermeistern gut befunden, mit Ausnahme des Bäckermeister Glasner, welcher wegen Gewichtsmangel mit Confiscation seines ganzen Brodvorraths bestraft wurde.

Karlsruhe den 29. May 1818.

Großherzogliches Polizey Amt.

Bekanntmachungen.

Durch hohen Beschluß Großherzogl. Ministeriums des Innern, vom 19. d. M., No. 3375, ist im Einverständnis mit dem Großherzogl. Finanzministerium, alle bisherige Beschränkung des Fruchtverkehrs auf öffentlichem Markte aufgehoben worden, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 27. Mai 1818.

Großherzogliches Stadtmamt.

Die hiesige Schiefwiese soll wieder auf mehrere Jahre verpachtet werden, es werden daher die Liebhaber auf nächsten Montag den 1. Juni Morgens 9 Uhr zur Steigerung auf hiesigem Rathhause hiezu eingeladen. Karlsruhe am 27. May 1818.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

Von dem wiederholten Auftrag des schleunigsten Einzugs der Brandkassen Beiträge für das Jahr 1817. setze ich die hiesigen Contribuenten mit der Bitte in

Kenntniß, ihre Beiträge binnen 8 Tagen gefälligst zu berichtigen. Karlsruhe den 26. May 1818.

Dalex.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das zweistöckige Wohnhaus in der Erbprinzenstraße am Eck des Rondells No. 1., neben Schreinermeister Stemmermann und Kriegs-Commissär Hütenschmidt, mit geräumigem Hof, Hintergebäuden und Garten versehen, wird Mittwoch den 10. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst der Theilung wegen auf Steigerung gesetzt, und bei einem annehmlichen Geboth sogleich für eigen zugeschlagen werden. Die Liebhaber können das Haus alle Tage in Augenschein nehmen. Die vortheilhaftesten Bedingungen werden am Steigerungstag eröffnet.

Karlsruhe den 28. May 1818.

Großherzogl. Stadtmamt-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Schneider Crecelinische Wohnhaus in der alten

Walzgasse, neben dem Gasthaus zum römischen Kaiser gelegen, auf welches bereits 7600 fl. geboten worden, wird Dienstags den 2. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum rothen Haus, nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn nicht weiters geboten wird, definitiv für eigen zugeschlagen werden.
Karlsruhe den 23. May 1818.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in die Karl Zimmermännische Gantmasse gehörige zweystöckige Eckhaus in der Spitalstraße, enthaltend einen Saal und 14 Zimmer, nebst dazu gehörigen geräumigen Hof, Hintergebäuden, Stallung zu 20 bis 30 Pferden, Scheuer, Holzremisen und Gärtchen, wird Mittwoch den 3. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn ein annehmliches Gebot erfolgt, definitiv für eigen zugeschlagen werden.

Die wirklich darauf hastende WirthschaftsGerechtigkeit zum goldenen Stern, wird nicht mitversteigert, dagegen ist das Haus zu Tribung eines Gewerbs vortbeilhaft gelegen. Der Anschlag beträgt 15000 fl. die Bedingungen kann man dahier erfahren.

Karlsruhe den 21. May 1818.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Zu einem nochmaligen Versuch, das n. B. Schlag genommene Taubthner Jakob Wäberische Haus in Steigerung anzubringen, wird Termin auf Montag den 1. Juni d. J. anberaumt, und die Liebhaber eingeladen, sich an erstem Tag Nachmittags 2 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen einzufinden, und das Weitere abzuwarten.

Karlsruhe den 20. May 1818.

Großherzogliches Stadtm. Revisorat

(2) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Folgende in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Großherzogl. Posthalters Theodor Christoph Kreglinger dahier gehörigen Liegenschaften, nämlich: ungefähr 7 Morgen Ackerfeld vor dem Mühlburger Thor, einerseits Dreher Sagger und Schreiner Stüber, anderseits Bierbrauer Mägle, vornen die Mühlburger Straße, hinten der Landgraben, ungefähr 1 Morgen Garten im Sommerstrich neben Silberarbeiter Heer unter der Karlsbrücke, 4 Morgen, 3 Viertel, 3 Ruthen, 99 Schuh Ackerfeld, (ehemaliger Weiherheimer Wald) vor dem Ettlinger Thor, zwischen der Kriegsstraße und dem Weiherheimer Weg gelegen, werden der Erbvertheilung wegen Donnerstag den 4. Juni d. J. und zwar die Letzteren Vormittags 9 Uhr, die beiden Erstern aber Nachmittags 2 Uhr auf dem Platz selbst Halbmorgen- und Viertelweise öffentlich versteigert, und wenn ein annehmliches Gebot geschieht, dem Meistbietenden zugleich zu eigen

zugeschlagen werden. Die Bedingungen sind bei dieffseitiger Stelle einzusehen, werden aber auch am Steigerungstage den Liebhabern eröffnet werden.

Karlsruhe den 25. Mai 1818.

Großherzogl. Stadtm. Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Wein feil.] D. r. Unterzogene macht hierdurch bekannt, daß bei ihm noch 1811er, auch 1811er und 1815er gemischter Wein, sowie 1814er und 1817er Wein in den gesetzlich vorgeschriebenen Quoten, sowie Kirschenwasser und Zwetschgenwasser in Krügen, und ächten Extrait d'Absinth in Bouteillen zu haben ist.

Karlsruhe den 19. May 1818.

Kindrich, Hoffsaifenfieber.

(2) Karlsruhe. [Wein feil] Im Salmen ist 1817er Wein, erster Qualität das Vrtl. zu 2 fl. zu verkaufen, wozu ergebenst einladet

Ehr. Hafner.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße Nro. 48. ist im 2ten Stock ein Zimmer für lebige Personen zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

In der alten Kronengasse Nro. 10. ist bis den 23. July im Hinterhaus ein Logis zu beziehen, bestehend in Stube, Alkof, beide tapezirt und heißbar, nebst Küche, Keller und Holzplatz; auf Verlangen könnte es auch gleich bezogen werden.

Bei Sackler Schenk in der neuen Walzgasse ist auf den 23. July d. J. ein Logis im 3ten Stock seines neuerbauten Hauses zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern vornenheraus, nebst Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten.

Bei Schullehrer Wagner kann ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich, und eines auf den 23. July bezogen werden.

In der Zähringer Straße Nro. 5. bei Käfer Hilß ist der obere Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen; auch im Hintergebäude ist ein Logis auf den 23. Juli zu vermieten.

Vor dem Mühlburger Thor in der Hirschgasse bei Zimmermann Schalk, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann den 23. July bezogen werden.

Bei Stallbedienten Kappler ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis und Waschhaus enthaltend, auf den 23. July zu verleihen.

Bei Marum Löw Ettlinger in der langen Straße Nro. 50. neben Sattler Beck ist das obere Logis von 3 Zimmern, Küche, großen Speicher, halben Keller auf den 23. July zu verleihen.

Bei Anstreicher Kammerer in der alten Waldgasse ist im untern Stock ein Log. 3 mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzlage bis auf den 23. Juli zu beziehen. Ferner sind in seinem neuen Haus in der neuen Waldgasse am Eck im untern Stock, 5 bis 6 Zimmer nebst Küche, Keller und Holzlage, wie auch Stallung für Pferde zu verleihen, und den 23. Juli zu beziehen.

Im Rath Ruffischen Haus auf dem Rondell können im obern Stock 2 Zimmer einzeln oder mit einander, sogleich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 7. ist ein neutapezirtes heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

In der Hauptstraße No. 133. mitten in der Stadt auf der Winterseite, sind mehrere Zimmer vornenheraus und auch im Hinterbau, für ledige Herrn zu vermieten, mit oder ohne Möbel; hierbei wird bemerkt, daß der Eigenthümer wünscht einen Kosttisch zu errichten, wozu er den Liebhabern billige Preise zusichert; die Zimmer sind auf den 23. Juli zu beziehen.

Im Gasthaus zum goldnen Trauben ist der mittlere Stock zu vermieten, und nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Wagnermeister Kerner in der Kronengasse ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Bäckermeister Kieseer zunächst der katholischen Kirche ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern nebst einer großen Dachkammer und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Bei Bierbrauer Kaufmann in der verlängerten Kronengasse ist der mittlere Stock auf den 23. Juli zu verleihen, bestehend in einem schön tapezirtin Saal, 3 andern tapezirtin Zimmern, alle heizbar. Ferner: ein Zimmer und 3 Kammern, 2 Küchen, Speisekammern und Speicher, Stallung für drei Pferde, 2 Holzschöpfen und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf Verlangen kann auch das Logis in zwei Theile abgegeben werden.

In No. 22. der alten Kronengasse ist der obere Stock des Vorder- und Hintergebäudes, jeder für eine kleine Haushaltung, sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Beim Küfermeister Reebler in der neuen Kronengasse ist ein geräumiges Zimmer hinten hinaus mit oder ohne Möbel täglich zu vermieten.

In der neuen Herrngasse No. 40. ist ein Logis von 4 bis 5 schön tapezirtin Zimmern an eine stille Haushaltung oder ledige Herren sogleich oder auf den 23. Juli zu verleihen. Auf Verlangen kann auch Stallung abgegeben werden.

In der alten Herrngasse ist ein Logis mit Bett und Möbel monatlich an ledige Herren zu vermieten, und kann den 1. Juni bezogen werden. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Erbprinzenstraße ist bei Maurermeister Schwandt, neben Herrn Stadtberechner Hauser, ein Logis zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Alkof, ein Mansardenzimmer, gewölbtem Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli d. J. bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer Waschhaus, Holzstall, sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen, und bei Bierbrauer Ruppeler zu erfragen.

In der Lamngasse in dem katholischen Schulse, gegenüber von Kaffeier Frey, sind parterre 2 schön tapezirtin Zimmer zu vermieten, und auf den 23. Juli zu beziehen. Nähere Auskunft erfährt man im Hause selbst.

Bei August Greim in der Lyciumsstraße No. 4. ist der obere Stock in 5 tapezirtin und einem untapezirtin Zimmer, nebst Küche, Speisekammer, Speicher zum Waschtrocknen, Holzremis, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus bestehend, auf den 23. Juli zu verleihen, auf Verlangen können auch noch 2 kleine Zimmer ebener Erde dazu gegeben werden.

Bei Ludwig Dänzer in der neuen Herrngasse ist ein Logis zu ebener Erde von 4 Zimmern, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Es sucht jemand auf den 23. Octbr. d. J. ein bequemes Logis nebst Stallung zu miethen. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kostgesuch.] Zwei ledige Herren suchen einen soliden Privatkosttisch, und sind im Comptoir dieses Blattes gefälligst zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Im goldnen Hecht sind die Messe über, einige Zimmer nebst Stallung um billigen Preis zu haben; das Nähere ist daselbst zu erfragen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 25. April. Karoline Louise Mathilde, Bat. Hr. Karl Ferdinand Koch, Kriegsministerial-Revisioner.

Den 29. Emilie Friederike Auguste, Bat. Hr. August Steinbach, Mundloch bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin von Baden.

Den 30. Marie Karoline, Bat. Hr. Karl Wilhelm Schrickel, Medizinalrath.

Den 4. May. Karoline Christine Lutart, Bat. Heinrich Weber, Bürger und Maurer-Balier.

Den 7. Elisabeth Auguste Friederike, Wat. Hr. Johann Triffler, Bürger, Bäckermeister u. Schwänenwirth.
Den 13. Karl Christoph, Wat. Christian Gög, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 18. Karl Emil Christoph, Wat. J. Friedrich Walter, Schugbürger.

Den 19. Karl, Wat. Hr. Heinrich Hemberle, Bürger und Bierbrauer.

Den 19. Sophie Katharine Margarethe Jakobine, Wat. Karl Ludwig Glahner, Großh. Stallbedienter.

Den 23. Karl Friedrich Gottlieb, Wat. Christian Mörch, Bürger und Glasermeister.

Den 25. Sophie und Wilhelmine, Zwillinge, Wat. Hr. Gotthard Bania, Bürger und Bierbrauer.

(Kopulirt.) Den 19. May. Wilhelm Friedrich Wagner, hiesiger Bürger und Schuhmachermeister, Sohn des weit. Andreas Wagner, hiesigen Bürgers u. Schuhmachermeisters, und weit. Sophie Solome geb. Burkhardt, mit Juliane Friederike Charfenstein, Tochter weit. Gottlieb Philipp Charfenstein, Gerichtschreibers und Actuars zu Rusbdorf, und Regine Dorothee geb. Long.

Den 19. Michael Bug, Schugbürger und Schuhmachermeister dahier, Georg Bug, des Bürgers zu Kork, und Brigitta geb. Weinert Sohn, mit Margaretha geb. Weiler, Christian Friedrich Gulde, Bürgers und Schuhmachermeisters dahier hinterlassene Wittwe.

Den 21. Herr Johann Nepomuk Blattmann, Ministerial-Registratur-Accessit dahier, mit Marie Susanne Messert, Tochter des Joseph Messert zu Irriich bei Neuwied und Anna Maria geb. Günstert.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Kopulirt.) Den 14. May. Hr. Controll-Kammer-Controllleur Konrad Ludwig Hader, Sohn des verstorbenen kurpfälzischen Regierungsrath Hrn. Joh. Ludwig Hader zu Heidelberg, und der Frau Anna Katharina geb. Gruber, mit Jungfer Sophie Wilhelmine Elisabeth Haldenwang, Tochter des Hrn. Christian Haldenwang, Großh. Hof-Kupferstecher, und der Frau Salome geb. Baumann.

(Gestorben.) Den 12. May. Johann Leopold Christoph Friedrich, Wat. Hr. Christian Ferdinand Freund, Actuar bei dem Großh. General-Einstands-Bureau, alt 1 Jahr und 37 Tage.

Den 13. Sophie Friederike, Wat. Hr. Christian Ferdinand Freund, Actuar bei dem Großh. General-Einstands-Bureau, alt 2 Jahr 7 Monat 28 Tag.

Den 23. Frau Sophie Friederike geb. Kaibin, deren Ehemann ist Hr. Johann Philipp Jakob Umrath, Großh. Hof-Kammerrath, alt 69 Jahr 6 Monat 12 Tag.

Den 14. Katharine Sabine, Wat. Philipp Billing, Hintersaß und Maurer dahier, alt 1 Jahr 24 Tag.

Den 16. Heinrich Ernst Christoph Michael, Wat. Heinrich Weisk, hiesiger Bürger und Bierbrauer, alt 1 Jahr 6 Monat 15 Tag.

Den 16. Karl, Vater Karl Anritter, Hof- und Pagenknecht, alt 4 Jahr 23 Tag.

Den 20. Johann Georg Lindner, hiesiger Bürger und Pflasterermeister, ein Ehemann, alt 45 Jahr 8 Monat und 5 Tag.

Den 22. Ludwig Friedrich, Wat. Friedrich Herford, hiesiger Bürger und Hutmachermeister, alt 1 Jahr 18 Tag.

Den 23. Christian Friedrich Georg, Wat. Hr. Joh. Christian Schmidt, hiesiger Bürger und Bierwirth, alt 2 Jahr, 7 Monat 9 Tage.

Den 25. Johann Christian, Wat. Georg Adam Braun, Bürger und Bäckermeister, alt 5 Monat und 7 Tage.

Den 25. Sophie Friederike geb. Lang, weit. Hr. Johann Bürges, Großh. General-Staats-Kassendieners hinterlassene Wittwe, alt 74 Jahr 6 Monat und 1 Tag.

In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 16. Mai. Katharine Meierin, ledige Tochter des Bürgers und Strumpfwirckers Christoph Meier zu Bergzabern, alt 34 Jahr.

Fremde vom 25. bis 28. May.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Baron Dejean, k. franz. General-Lieutenant. Hr. Stuart Wertley mit Suite aus England.

Im Kreuz. Hr. Münzbrock, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Oppenheimer, Banquier von Berlin. Mad. Lenz mit 2 Dlle. Töchtern von Pforzheim. Hr. Bakker, Theilungs-Kommissär von Durbach. Hr. Beck, Berwaller mit Familie von Landau. Hr. Baron von Müßig mit Gattin von Mainz.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schmal, Handelsmann mit Gattin von Gendorf. Hr. Gerothwohl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bettentino, Kaufmann von Ascona in der Schweiz. Hr. Wolf, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bodmer, Partikulier mit Bedienung von Zürich. Hr. Braun, Tuchfabrikant aus Galw. Hr. Schäfer, Kaufmann aus Schweden. Hr. Brash, Kaufmann aus Mainz. Hr. Emanuel Lascases mit Sohn aus Forze in Lanquedoc.

Im Bähringer Hof. Hr. Rauch, Amtskeller von Ristau. Hr. Schönling, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Nestler, Pfarrer von Regelsburg. Madame Dreßler, von Umstadt. Dlle. Medicus von Eckenloben. Hr. Ruppenthal, Kaufmann von Kreuznach. Hr. Schaba, mit Familie aus Italien.

Im röm. Kaiser. Hr. Leser, Handelsmann von Dinglingen. Hr. Fischer, Amtschuttheiß von Weisenheim. Hr. Gortner, Oberamtmann von Steinbach. Hr. Werk, Kaufmann von do. Hr. Winter, Ober-Einnnehmer von da. Hr. Rau, Post von Millenbach. Hr. Wittmeister von Struensee aus Berlin. Hr. Bolmer, Kaufmann, von Germerheim. Hr. Mezger, gewesener englischer Kapitän aus Hannover. Hr. Schold, Stadtpfarrer mit Gattin aus Eßlbach.

Im schwarzen Bären. Hr. Pierrmann, Kaufmann von Lahr. Hr. Müllinger, Rechtspraktikant, von Appenweiler. Hr. Deimling, Kaufmann von Lahr.

Im rothen Haus. Freiber von Goerte, königl. sächs. Kavallerie-Lieutenant aus Weissen.

Im Waldhorn. Hr. Arnold, Pfarrer mit Tochter von Liebofsheim.

Im Ritter. Hr. Bahr, Wackepufferer mit Familie von Würzburg. Hr. Nellerio, Kaufmann aus Trient. Hr. Insom, Kaufmann aus Tirol.

Im König von Preußen. Hr. Adam, Pfarrer von Pletterheim.

In der Stadt Freyburg. Mad. Lambert, Modehändlerin, mit Tochter, aus Bahl.

In der Sonne. Gräfin v. Lorbach, von Weinheim.

Im Salmen. Hr. Dinger, Kaufmann mit Gattin von Strassburg. Hr. Gereth, Theilungs-Kommissär, von Randern.

In Privathäusern. Hr. Romann, Handelsmann von Heilbronn. Fräulein v. Schmiel von Mannheim. Hr. Segin, Apotheker von Philippsburg. Frau Regierungsr. Eisenlohr von Durlach. Dlle. Hugo, von Lahr.